

aber nit gar unerkhantlich seye, so habe nur von Einem alten recreations-
geschirle ein formular machen lassen." So hoffe er denn, ihm damit
eine kleine Freude zu bereiten.

Er wünsche ihm, seiner Frau [Maria Barbara Zurlauben] sowie
seinem Sohne Beat Jakob [Anton Zurlauben] ein gutes Ende der
Fastenzeit und alsdann fröhliche Ostern.

Original, mit Siegel
AH 28, 267-268 - Blatt 268^r leer

121

1716 Oktober 27., Stansstad

A

SCHREIBEN DES NEUEN KAPLANS VON STANSSTAD, DER RAETE UND DER
KIRCHGEMEINDE [VON STANS] AN RITTER, AMMANN UND LAN-
DESHAUPTMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, ZUG

In Anbetracht, dass der Abt [Plazidus Zurlauben] von Muri in
ihre neuerbaute Kapelle [in Stansstad] "*nebet richer begabung*" den
Choraltar mitsamt seinem fürstlichen Wappen und der Abt von Rhein-
au [Gerold II. Zurlauben] neben seinem "*Ehrenschild*" die Kanzel
gestiftet hätten, möchten sie ihn, da sie nun auch ein Pfrund-
haus zu bauen im Sinne hätten, ebenfalls um eine Gabe angehen.
Deshalb bäten sie ihn, für diesen Neubau eine Wappenscheibe und
eine Geldspende zu schenken, "*und also mit Jhro hochfürstlich und
hochwürde gnaden als deren herren bruoderen dass so hoch Edle Und Uns schätz-
bariste 3 Zuomachen*". Und so zweifle man nicht, dass Gott "*durch für-
bit seiner Hl. Gros Muother Annae [Patronin der Kapelle]*" ihn und die
Seinen in Schutz nehmen werde.

Original, mit unbekanntem Siegel
AH 28, 269-270 - Blatt 270^r leer

122

1649 Juli 2., Luzern

A

SCHREIBEN VON [NUNTIUS] FRANCESCO BOCCAPADULI, BISCHOF VON CITTA
DI CASTELLO, AN DIE MOENCHE VON WETTINGEN UND DEN
GROSSKELLNER BERNHARD KELLER

Da es zu seinen Pflichten gehöre, als Nuntius und apostolischer